

Gott erschafft die Welt

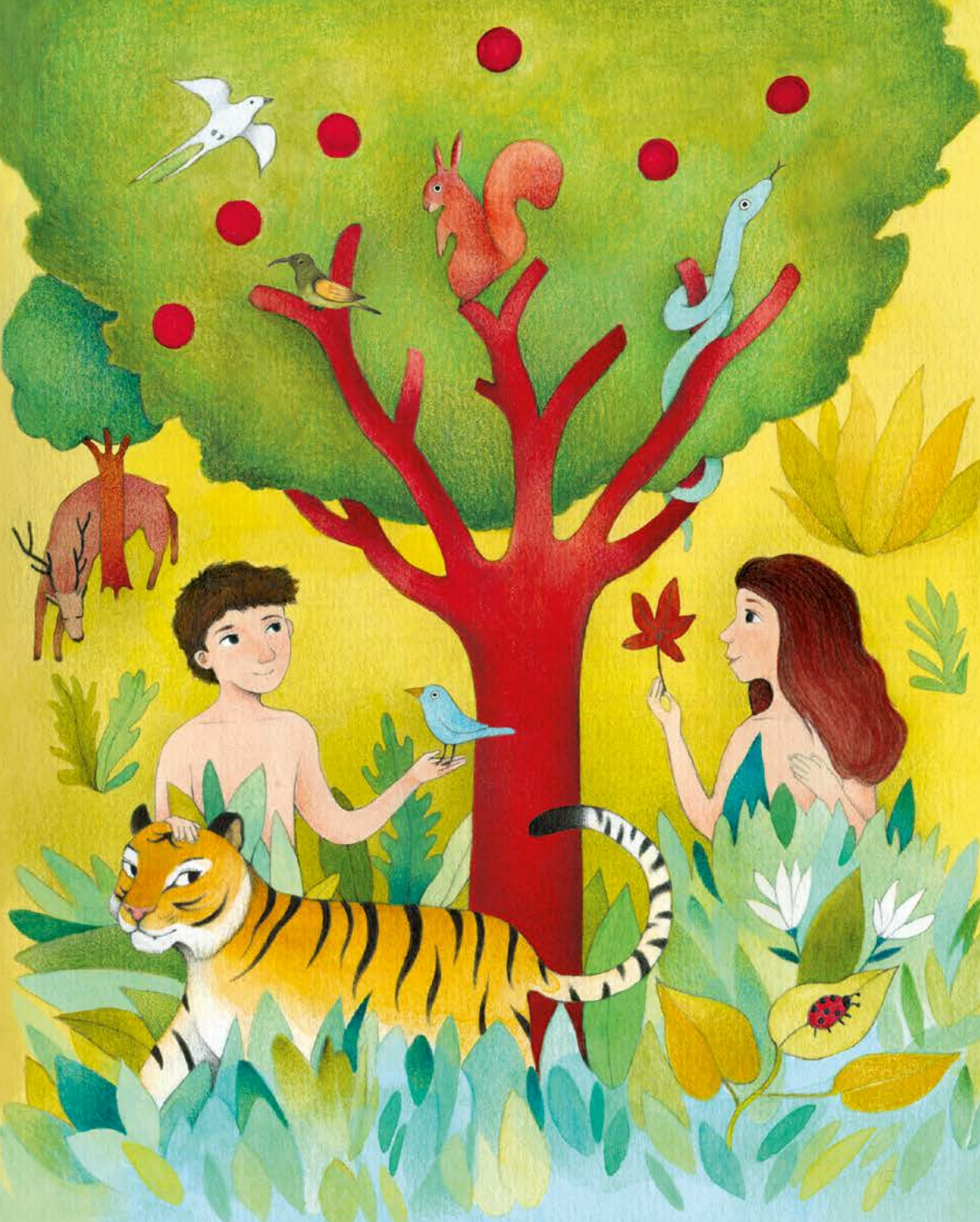
Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Zuerst war es auf der Erde noch ganz dunkel. Aber dann sagte Gott: „Es soll Licht entstehen!“, und sofort wurde es hell!

Gott sorgte dafür, dass es große Meere und trockenen Boden gibt. Er schuf die Sonne, damit sie tagsüber scheint. Und er schuf den Mond und alle Sterne, die wir nachts am Himmel sehen können.

Gott ließ viele verschiedene Pflanzen auf der Erde wachsen. Er schuf Walfische und andere Meerestiere, und er schuf die Vögel. Auch alle übrigen Tiere – von der kleinsten Spinne bis zur größten Giraffe – machte Gott.







Gott legte einen wunderschönen Garten an. Es war ein herrlicher Ort, an dem bunte Blumen und prächtige Obstbäume wuchsen. Ihre Früchte schmeckten köstlich!

Um diesen Garten sollten sich die Menschen kümmern, die Gott geschaffen hatte: Adam, der Mann, und Eva, die Frau. Gott hatte sie so gemacht, dass sie ihm ähnlich waren. Er freute sich über sie und segnete sie.

Nachdem Gott die ganze Welt geschaffen hatte, ruhte er sich von seiner Arbeit aus. Er betrachtete alles, was er gemacht hatte. Und er sah, dass es sehr gut war!

**Auch dich hat Gott gemacht
und er findet dich richtig toll!**

(1. Mose 1-2)



Noahs Arche

Gott liebte die Welt, die er geschaffen hatte. Aber er war traurig, weil die Menschen ihm nicht gehorchten. Fast alle waren böse – nur Noah nicht. Er war der Einzige, der tat, was Gott wollte. Deshalb sagte Gott eines Tages zu Noah: „Bau ein großes Schiff und geh mit deiner Familie und vielen Tieren hinein.“



Als alle in das Schiff gestiegen waren, begann es zu regnen. Es regnete vierzig Tage und Nächte am Stück, bis die ganze Erde überflutet war. Aber das große Schiff – die Arche – schwamm auf dem Wasser. Gott passte auf, dass Noah, seiner Familie und all den Tieren nichts passierte. Sie waren in Sicherheit!

